

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 2498/2019
Anzahl der Anlagen 3
Zu TOP

Kita Hebbelstraße, Errichtung einer temporären Modulanlage für zwei U3-Gruppen

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau gem. § 12 KomHKVO zur Errichtung einer temporären Modulanlage für zwei U3-Gruppen als Erweiterung der Kita Hebbelstraße in Höhe von insgesamt 1.040.000 € und jährlichen Mietkosten in Höhe von 98.000 €

sowie
2. der Mittelfreigabe durch den Verwaltungsausschuss, vorbereitet durch den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Angebote der Kindertagesstätten richten sich generell an alle Geschlechter, insbesondere achten die Leitungen der Einrichtungen auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 19 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen

Auszahlungen

Saldo Investitionstätigkeit **0,00**

Teilergebnishaushalt 19, 51

Angaben pro Jahr

Produkt 11118 Gebäudemanagement
36501 Kindertagesbetreuung

Ordentliche Erträge

Ordentliche Aufwendungen

Sach- und Dienstleistungen 1.138.000,00

Saldo ordentliches Ergebnis **-1.138.000,00**

Anmerkung:

Sach- u. Dienstleistungen

Einmalig werden 1.040.000 € für Herrichtung des Baugrunds, Gründung, Aufstellung, Ausstattung und Rückbau der Module benötigt. Hinzu kommen jährliche Miet- und Versicherungskosten in Höhe von 98.000 € für die Raummodule.

Die Raumausweitung führt zu höheren Aufwendungen für Energie und Reinigung, die zurzeit noch nicht näher beziffert werden können.

Die jährlich zusätzlich anfallenden Aufwendungen in Höhe von 98.000 € (1.040.000 € werden nur einmalig benötigt) führen durch die interne Leistungsverrechnung/ Nutzungsentgelte zu erhöhten Aufwendungen im Produkt 36501 Kindertagesbetreuung.

Finanzierung

Aus dem Teilergebnishaushalt 19 werden im Produkt 11118 Mittel in Höhe von 1.040.000 € bereitgestellt. Die Miete der Modulbauten in Höhe von jährlich 98.000 € erfolgt aus dem Ansatz für Mieten und Pachten.

Begründung des Antrages

Allgemeines

Auf Grund der weiterhin hohen Nachfrage nach Betreuung für Krippenkinder soll die in Trägerschaft der Caritas betriebene Einrichtung „Familienzentrum St. Franziskus“ in der Heibelstrasse um 2 Gruppen für unter 3-jährige Kinder erweitert werden.

Die in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bestandsgebäude geplante Anlage soll aus Raummodulen erstellt werden, die für 60 Monate angemietet werden.

Baubeschreibung

Die geplante Modulanlage wird in eingeschossiger Bauweise errichtet und umfasst 2 Gruppenräume für unter 3-jährige, 2 Schlafräume, 2 Abstellräume, Waschräume und WCs, einen Essbereich, eine Küche, Personalräume, Verkehrsflächen sowie Technik- und Nebenräume.

Aus ökonomischen und ökologischen Gründen erhält die Modulanlage eine Gasheizung. Die Einzelheiten der geplanten baulichen Maßnahmen können den Anlagen 1 bis 3

entnommen werden

Barrierefreiheit:

Die Modulanlage wird komplett barrierefrei hergestellt. Die Planung wurde mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Hannover abgestimmt.

Terminplanung

Die Inbetriebnahme der Anlage soll zum 01.08.2020 erfolgen, die Nutzungsdauer ist auf 5 Jahre ausgelegt.

19.1
Hannover / 19.09.2019